

Alternative Kraftstoffe auf dem Vormarsch

Diese Ausgabe von *Luxfer Xpress* bietet mir die ideale Gelegenheit, Sie über die neuesten Entwicklungen innerhalb der europäischen Division zu informieren und Ihnen einige interessante Neuigkeiten über die Sektoren in unseren Schlüsselmärkten mitzuteilen.



David Rix
MD Luxfer Europe

Wenden wir uns zunächst dem Markt für AFV-Fahrzeuge (durch alternative Treibstoffe angetriebene Fahrzeuge) zu, in dem Luxfer vor kurzem die NGV2-Zulassung für seine Druckerdgas-Flaschen, Typ 3, erhalten hat.

Dadurch, dass praktisch alle Länder der Welt in saubere Energietechnologien investieren, wird der Umfang der Industrie für alternative Kraftstoffe in den kommenden Jahren rasch zunehmen. Weltweit sind inzwischen über 4,7 Millionen Erdgas-Fahrzeuge im Einsatz, die z.B. aufgrund ihrer um 20% niedrigeren CO₂-Schadstoffemissionen besonders umweltfreundlich sind.

Als bedeutender Lieferant von großen Verbundstoffflaschen für den Erdgas-Markt arbeitet Luxfer gemeinsam mit dem Internationalen Verband für Erdgasfahrzeuge (IANGV) an der Entwicklung eines Sortiments von Carbonflaschen, die trotz eines großen Durchmessers sehr leicht sein werden. Diese Flaschen sind für den Einsatz in AFV-Fahrzeugflotten in allen Teilen der Welt vorgesehen.

Luxfers Kundenstamm in Europa wird immer größer. Das ist auf unsere strategischen Investitionen in anderen Schlüsselsektoren, wie z.B. im Gesundheitswesen und in den SCBA-Märkten zurückzuführen, und natürlich auch auf unsere Produkte – die modernen, leichten



Flaschen, die höhere Kapazitäten als je zuvor bieten und ständig weiterentwickelt werden.

Auch im heutigen, sehr veränderlichen Marktgeschehen konzentriert Luxfer sich weiterhin darauf, Leistungen von Weltniveau im Angesicht scharfer Konkurrenz zu erzielen.

Trotz der schwierigen Handelslage – die z.B. durch drastisch erhöhte Aluminiumpreise und enorm gestiegene Versorgungskosten, die

unsere mittelfristigen Prognosen bei weitem überschritten haben, verursacht wird – engagieren wir uns auch weiterhin dafür, unseren Kunden einen optimalen Service zu bieten, mit nur geringen Aufschlägen, insofern dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Wie stets begrüßen wir Ihre Vorschläge für zukünftige Ausgaben von Xpress, die Sie bitte an Ihren Verkaufsvertreter oder direkt an unsere Marketingabteilung in Nottingham richten.

Luxfer France begeht 1. Jahrestag

Genau ein Jahr zuvor gab Luxfer Gas Cylinders die Eröffnung seiner neuen europäischen Produktionsstätte für Verbundflaschen bekannt, nachdem zuvor mehrere Millionen Euro in das hochmoderne Werk, das zunächst 40 Beschäftigte einstellte, investiert wurden.

Die neue Produktionsstätte ist eine Erweiterung von Luxfers bereits vorhandenem Werk in Frankreich,



das erworben wurde, als Luxfer im Jahr 2001 SM Gerzat von Pechiney aufkaufte. Schon damals stellte das Werk ein gut gehendes Sortiment von Hoop-Wrapflaschen aus Verbundstoffen her.

Die neue Produktionsanlage von Luxfer France fertigt vollumwickelte Carbon-Verbundflaschen, die primär im Medizinwesen aber auch in der Brandbekämpfung und in den Rettungsdiensten verwendet werden. Das

Am 15. September 2006 feierte man in unserem französischen Werk in Gerzat den 1. Jahrestag der Produktion von vollumwickelten Carbon-Verbundflaschen für den europäischen Markt.

der Produktion von vollumwickelten Flaschen

Produktportfolio umfasst medizinische Gasflaschen und Sauerstoffflaschen für unabhängige Atemgeräte.

“In Europa ist die Nachfrage an Sauerstoffflaschen aus Verbundwerkstoffen enorm gestiegen”, erklärte David Rix, Managing Director von Luxfer Europa. *“Die höhere Kapazität unseres französischen Werks hat Luxfers Fähigkeit erheblich erweitert, den wachsenden Bedarf unserer europäischen Kunden durch ein vielfältiges Produktsortiment zu decken, das*

wir zuvor nur in den USA hergestellt hatten. Wir beabsichtigen, als Antwort auf die steigende Nachfrage auch in anderen europäischen Marktsektoren die Fertigungskapazität unseres französischen Werks noch weiter zu erhöhen.”

David Sparkes, European Operations Director, meinte, dass Produktionsexperten und Technikprofis von Luxfer USA eine maßgebliche Rolle an der Entwicklung des neuen französischen Werks für Verbundflaschen hatten.

wussten sie schon, dass?

- 1 einer von sieben Menschen in Großbritannien an einer Lungenkrankheit leidet?
- 2 die chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD) die fünfthäufigste Todesursache in Großbritannien ist?
- 3 über 1,5 Millionen Kinder unter fünf Jahren an einer Atemwegserkrankung leiden?
- 4 die Anzahl der von COPD betroffenen Frauen rapide ansteigt?
- 5 das Breathe Easy-Netz der Britischen Lungenstiftung landesweit 22.000 Mitglieder und über 130 Patientenbetreuungsgruppen umfasst?

Vor kurzem gab Luxfer seine Pläne bekannt, die Britische Lungenstiftung (British Lung Foundation) durch Zuschüsse in Höhe von insgesamt £ 1.250 (ca. 1.850 Euro) für die Bildung von fünf neuen Breathe Easy Groups in den Midlands zu unterstützen.



BRITISH LUNG FOUNDATION

In Großbritannien leiden acht Millionen Menschen an Lungenkrankheiten, von Asthma und Emphysem bis hin zu Tuberkulose und Lungenkrebs. Breathe Easy ist ein Bestandteil des Patientenbetreuungsnetzes der Britischen Lungenstiftung, das ganz Großbritannien abdeckt. Die 136 Gruppen bieten den von einer Lungenkrankheit Betroffenen gegenseitige Unterstützung, Beratung und Informationen an.

Caroline Johnson, BLF Support & Development Manager für die Midlands, sagte:

„Die Menschen sehen die normale Atmung meist als eine Selbstverständlichkeit an, bis sie selbst oder eine nahestehende Person plötzlich Atembeschwerden

Luxfer unterstützt die bildung von neuen breathe easy groups

bekommen. Unsere Breathe Easy-Gruppen tragen dazu bei, die Probleme von vielen Millionen Menschen zu verdeutlichen, die aufgrund von Atemnot täglich größte Schwierigkeiten haben. Für manche von ihnen ist es sogar schwierig, aus dem Bett aufzustehen. Wir begrüßen diese Zuschüsse von Luxfer, denn sie werden uns helfen, noch mehr Menschen zu unterstützen, die in den Midlands von einer Lungenkrankheit betroffen sind und damit leben müssen.“

Die Beihilfen in Höhe von jeweils £ 250 (ca. 365 Euro) für die fünf neuen Gebiete - Buxton, Bourne, Newark, Retford und das nördliche Nottingham - wird es den Gruppen ermöglichen, einen Begegnungsort zu finden und zu buchen, an dem man sich regelmäßig treffen und Kommunikationsnetze, einschließlich von Newslettern, einrichten kann, um die Mitglieder

auf dem Laufenden zu halten. Diese Gruppen sind eine wichtige Kontaktquelle unter den Mitgliedern, ihren Familien und den Mitarbeitern des Gesundheitswesens.

Menschen mit Lungenleiden und ihre Pflegepersonen fühlen sich oft von der Außenwelt isoliert. Doch die neuen Breathe Easy-Gruppen werden den Mitgliedern nicht nur dringend benötigte Unterstützung geben sondern auch eine Gelegenheit für die spezielle Beratung und das Knüpfen von neuen Kontakten bieten.



Luxfer Paintball-Team nimmt es mit den London Tigers auf

Als eine furchtlose 12-köpfige Gruppe von Luxfer Nottingham ihre Tarnkleidung anlegte und sich an einem kalten Wintertag nach Kent für eine Runde Paintball auf den Weg machte, erwartete man vielleicht noch Spiel und Spaß. Doch die Gruppe geriet in den dritten Weltkrieg...

... mit schweren Kampfhandlungen. Denn einige Teamgefährten und spätere Gegner waren Mitglieder des Profi-Paintballteams London Tigers!

Zunächst gaben sich die Tigers und das Luxfer-Team einander noch relativ freundlich. (Schließlich hatte Luxfer als Sponsor der Tigers das Team mit seinen Hochleistungs-Paintballflaschen aus Carbon-Verbundstoff ausgerüstet. Die Tigers wiederum unterstützten Luxfer durch ihre Teilnahme an Seminaren und Ausbildungsveranstaltungen im In- und Ausland, die für eine hohe Sicherheit beim Paintballspiel werben.)

Nach einem strengen Briefing wurde die Gruppe in zwei Mannschaften aufgeteilt, die mit unbegrenzter Munition aufeinander losgelassen wurden. Eines wurde selbst den erfahrensten Teilnehmern von Luxfer schnell klar: Dieses Paintballspiel unterschied sich deutlich von allen anderen, die sie zuvor gespielt hatten. Denn die Tigers ballerten nicht wahllos drauf los – sie waren Scharfschützen.

Die Profis trainierten die Greenhorns aus Nottingham geduldig anhand von verschiedenen Spielszenarien und lehrten ihnen, wie sie ihre Trefferzahlen erhöhen könnten. Schon bald hatten die meisten Luxfer-Spieler den richtigen Dreh raus (bis auf einen, der dachte, Gewinner sei derjenige, der die meiste Farbe aufträgt, und einen anderen, der gern simulierte,

erschossen worden zu sein, und sich dann nach dem Schusswechsel wieder in sein Team einschmuggelte). Nach einigen kampferfüllten Stunden gab es jede Menge Leute mit Hämatomen, Belagerte und mit Schmutz bespritzte Kämpfer.

Doch an ein Aufhören war nicht zu denken. Jetzt war es Zeit für den richtigen Kampf.

Geradema vier Tigers nahmen es nun mit allen 12 Luxfer-Schützen (denen eine unbegrenzte Anzahl von Leben gewährt wurde) auf. Trotz der hohen Unterzahl zeigten die Profis den Amateuren, was es heißt, das drittbeste Paintball-Team in Europa zu sein. Am Ende gab es einen klaren Sieg für die Tigers.

Glaubt man jedoch der Prahlerei beim anschließenden Bier, so scheint es, dass alle gewonnen hatten.

Die Revanche über ein kommendes Wochenende ist bereits geplant.

Nottingham erhält seinen "Klasse A"-Status

Luxfers Einrichtung in Nottingham erhält nach der Nachprüfung der Oliver-Wight-Akkreditierung am 19. Juli 2006 seinen Status der Klasse A im Bereich "Planung und Kontrolle" bei.

„Wie stets prüfte Inspektor Peter Hill unsere Prozesse sehr gründlich darauf, ob diese auch weiterhin die Anforderungen der Klasse A erfüllen“, sagte David Sparkes. „Er bestätigte, dass wir einen stabilen Absatz- und Vertriebsplanungsprozess führen, hob aber hervor, dass langfristige Prognosen stärker zu beachten sind, damit gewährleistet ist, dass wir auch weiterhin die Anforderungen des sich ständig verändernden Marktes erfüllen.“



..Action... Action... Action... Action... Action... Acti



Für eine grünere Zukunft

Luxfer führt AFV-Flaschen ein

Vor kurzem erhielt Luxfer die NGV2- und ECE R110-Zulassung für seine Erdgas-(CNG) Flaschen (Typ 3), die an die Hersteller von AFV-Fahrzeugen geliefert werden.

Flaschen dieses Typs sind leichte, vollumwickelte Kohlefaser-Verbundflaschen mit Aluminium-Linern. Derzeit entwickelt Luxfer ein Produktsortiment speziell für Autobusse und Lastkraftwagen.

Als weltweit größter Hersteller von Hochdruck-Gasflaschen aus Aluminium und Verbundstoff bietet Luxfer ein immer größeres Sortiment von qualitativ hochwertigen Flaschen als Speicher für Erdgas und Wasserstoff für den Antrieb von AFV-Fahrzeugen.

Die entsprechenden Datenblätter können von der Luxfer-Website heruntergeladen werden



www.luxfercylinders.com

Auf der Straße in eine grünere Zukunft

Im Mai 2006 war Luxfer auf zwei bedeutenden internationalen Messen für Erdgas (CNG) vertreten.

Zunächst stellte Luxfer seine Produkte neben 31 anderen Herstellern und Dienstleistern auf der 12th Annual European NGV Conference in Brüssel aus. Die vom Europäischen Verband für Erdgasfahrzeuge (ENGVA) veranstaltete Jahresversammlung, auf der politische Redner aus ganz Europa auftraten, zielte darauf ab, ein besseres Verständnis der Vorteile von Erdgasfahrzeugen in Bezug auf die europäische Energiesicherheit, saubere Luft und die Umwelt zu schaffen.

Danach waren Produkte von Luxfer auf dem "Clean Cities Congress" in Phoenix (Arizona) zu sehen. Im Mittelpunkt dieses Kongresses, der mehr als 1.500 Besucher und 85 Aussteller anzog, stand die Förderung von wirtschaftlichen Lösungen für den weltweit

zunehmenden Einsatz von AFV-Fahrzeugen und zugehöriger neuer Technologie.

Beide Veranstaltungen waren die ideale Plattform für die weltweite Einführung von Luxfers vollumwickelten CNG-Carbonflaschen. Luxfer hat eine aluminiumausgekleidete, vollumwickelte Carbon-Verbundflasche entwickelt, die für ihren großen Durchmesser von 410 mm sehr leicht ist. Sie ist in Längen von bis zu drei Metern lieferbar. Diese Flaschen sind für die Gruppenmontage auf den Dächern von Autobussen oder im Hilfsrahmen von LKWs ausgelegt und mit einer Reihe von marktgängigen Erdgassystemen kompatibel.



Zur Person: Mark Lawday, AFV- Projektleiter

Vor kurzem wurde Mark Lawday zum AFV-Projektleiter des Luxfer Marketing Teams ernannt. Er trägt die Verantwortung für die Weiterentwicklung des Marktes für Erdgas (CNG) auf globaler Basis.

Mark kommt aus dem Maschinenbau und hat das britische Institute of Materials, Minerals and Mining in der Spezialfachrichtung Metallurgie und Verarbeitung von hochfesten Aluminiumlegierungen absolviert.

Als bedeutender Lieferant von großen Verbundstoffflaschen für den CNG-Markt arbeitet Luxfer gemeinsam mit dem Internationalen Verband für Erdgasfahrzeuge (IANGV) an der Entwicklung eines Sortiments von leichten Carbonflaschen mit großem Durchmesser für den Einsatz in AFV-Fahrzeugflotten in allen Teilen der Welt.

"Dadurch, dass praktisch alle Länder der Welt in saubere Energietechnologien investieren, wird der Umfang der Industrie für alternative Kraftstoffe in den kommenden Jahren rasch zunehmen", erklärte Mark Lawday. "Weltweit sind inzwischen über 4,7 Millionen CNG-Fahrzeuge im Einsatz, die z.B. aufgrund ihrer um 20% niedrigeren CO2-Schadstoffemissionen und einer über 80%igen Schadstoffreduktion von Distickstoffmonoxid besonders umweltfreundlich sind."

Luxfer Gas Cylinders schließt sich der FIRESA an

In diesem Jahr wurde Luxfer ein Vollmitglied der Fire and Rescue Suppliers Association (FIRESA).

Die im April 2005 gegründete FIRESA ist ein Verband von Lieferanten für die Feuerwehr- und Rettungsdienste. Die vorrangige Aufgabe dieser Vereinigung ist es, zum Wachstum und der Entwicklung des Marktes für die Feuerwehr- und Rettungsdienste beizutragen sowie ihre Effizienz zum Schutz von Leben, Eigentum und der Umwelt noch weiter zu erhöhen. Die FIRESA erweitert aktiv die Zahl ihrer Mitglieder, um in der Lage zu sein, ein umfassendes

Interessenspektrum im Sektor Feuerwehr- und Rettungsdienste zu repräsentieren.

Neben Firebuy und dem National Procurement Board erfüllt die FIRESA die Aufgabe, für die Ziele der landesweiten Beschaffungsstrategie (National Procurement Strategy) zu werben. Der Verband, der als ein einzelner industrieller Ansprechpartner für Firebuy handelt, vereinfacht die Beschaffung von Atemgeräten und Betriebsmitteln und wirbt für

das Integrated Clothing Project (ein integriertes Bekleidungsprojekt). Des weiteren plant die FIRESA, eine bedeutende Rolle in der empfohlenen Struktur des CFOA National Procurement Board zu spielen.

Als Mitglied der FIRESA ist Luxfer in der Lage, Wachstum und Entwicklung des Marktes für Feuerwehr- und Rettungsdienste über die Arbeit des Verbands aktiv zu unterstützen.



Luxfer als Balanced Scorecard Hall of Fame ausgezeichnet

Am 14. Juni 2006 wurde Luxfer Gas Cylinders bei einem Festakt in Barcelona zu einer 'Balanced Scorecard Hall of Fame for Executing Strategy' ernannt.

Luxfer war eines von nur drei Unternehmen, denen 2006 die vom Balanced Scorecard Collaborative vergebene weltweite Auszeichnung verliehen wurde. Das Balanced Scorecard (BSC) Konzept wurde 1992 von Dr. Robert S. Kaplan und Dr. David P. Norton geschaffen und erschien in ihrem 2001 von Harvard Business School Press verlegten Bestseller "Die strategiefokussierte Organisation. Führen mit der Balanced Scorecard" (Titel der amerikanischen Originalausgabe "The Strategy Focused Organization").

Der BSC-Ansatz wurde weltweit in Tausenden von Unternehmen, Regierungsbehörden und Organisationen umgesetzt und vom Harvard Business Review als eine der bedeutendsten Ideen der vergangenen 75 Jahre hervorgehoben. Auf der Grundlage der einfachen Prämisse, dass "Messungen und Vergleiche motivieren", verankert die BSC die Strategien im Mittelpunkt des Managementprozesses. Dadurch wird es den Organisationen ermöglicht, Strategien rasch und zuverlässig zu implementieren.

Im Jahr 2000 haben Dr. Kaplan und Dr. Norton das Hall of Fame-Programm eingeführt, um solche Unternehmen öffentlich zu ehren, die das BSC-Konzept erfolgreich umsetzen.

Bei der Verleihung der Auszeichnungen sagte der Mitbegründer von BSC, Dr. Norton: "Die heutigen Gewinner haben mithilfe der Balanced Scorecard bahnbrechende Leistungswerte erzielt und sind wahrhaft strategiefokussierte Organisationen."

Der Präsident von Luxfer Gas Cylinders, John Rhodes, nahm die Auszeichnung im Namen seines Unternehmens entgegen. "Das ist wahrlich eine großartige Ehre für unser Unternehmen", sagte er. "Sehr viele Mitarbeiter von Luxfer Gas Cylinders haben in den vergangenen zehn Jahren lange und hart an unserer strategischen Entwicklung gearbeitet – und insbesondere mit der BSC in den letzten fünf Jahren. Diese Auszeichnung ist für sie."

Heutzutage ist es in der Geschäftswelt allzu leicht, sich zu sehr auf die kurzfristigen Ziele zu konzentrieren und ein Unternehmen zu kleinschrittig zu leiten", fuhr John fort. "Wir bei Luxfer haben geschickt vermieden, in diese Falle zu geraten. Die aktuelle Leistungsfähigkeit ist ohne Frage wichtig, sie zählt aber gar nichts, wenn sie nicht fest mit einem klaren strategischen Blick auf die Zukunft verbunden ist. Diese Ehrung unterstützt unsere Entschlossenheit, die Gegenwart mit unserer Zukunft zu verknüpfen. Aufgrund unserer unbeirrbar Beharrlichkeit ist unsere Strategie inzwischen völlig in unser Managementdenken integriert.



Die beständige Konzentration auf unsere globale Strategie hat uns nicht nur stärker, konkurrenzfähiger und erfolgreicher gemacht, sondern auch zugänglicher für die Bedürfnisse unserer Kunden."

Eine Geschichte voller bahnbrechender Innovationen

Luxfer hat anlässlich der Eröffnung der Französischen und Chinesischen Produktionsstätten für Composite Flaschen eine Gedenk-Broschüre herausgebracht, die den historischen Werdegang des Unternehmens und im speziellen die Entwicklung der Composite Flaschen eindrucksvoll in Wort und Bild darstellt.



Luxfer Customer Services
Luxfer Gas Cylinders, Colwick
Nottingham NG4 2BH, England

Telephone:

+44 (0)115 980 3800

Fax:

+44 (0)115 980 3899

Email:

customerservices@luxfer.net

Exemplare dieser Broschüre können unter folgender Email Adresse bestellt werden:
customerservices@luxfer.net